

ÜBER DAS OPFER DIESEN SANG:
IRRSAL! WIRRSAL! WAHNSINN!¹

Bericht eines Rezensionsdisputs

Von Daniel Saam und Ralf Seinecke, Frankfurt am Main

Zum Geschehen:

Nachdem Gunther Teubner Anfang des Jahres 2008 einen Sammelband zum Thema „Nach Jacques Derrida und Niklas Luhmann: Zur (Un-)Möglichkeit einer Gesellschaftstheorie der Gerechtigkeit“ mit rechtstheoretischen Beiträgen im Dunstkreis von Derrida und Luhmann unter anderem von Fabian Steinhauer herausgegeben hatte, rezensierte Dieter Simon den Band genauso humorvoll wie scharf und polemisch. Daraufhin wurde Simon von Teubner nach Frankfurt in Teubners und Rudolf Wiethölters Mittwochsseminar geladen, das an einem Donnerstagsabend zu einer Sondersitzung zusammenkam. Dem Spektakel wohnten jedoch nicht nur Studenten bei. Es erschienen nicht wenige Frankfurter/nicht-Frankfurter Professoren, juristische und halbjuristische Habilitanden wie Privatdozenten, schließlich etliche Doktoranden von Universität und Max-Planck-Institut. Von dieser besonderen Sitzung und den dort verhandelten Themen um Rechts-Theorie-Sprache, rechtem Verständnis und Rezensionssprache versucht dieses Theaterstück Zeugnis zu geben.²

Personen:

SIMON, ein emeritierter Frankfurter Rechtslehrer
TEUBNER, ein emeritierender Frankfurter Rechtslehrer
STEINHAUER, ein angehender Frankfurter Rechtslehrer
Der EINE oder ANDERE³

¹ Nach *Aischylos*, Die Orestie, übersetzt von E. Staiger, Stuttgart: Reclam 1958, Die Eumeniden, Verse 329 f.

² Rezensiertes: *Gunther Teubner* (Hrsg.), *Nach Jacques Derrida und Niklas Luhmann: Zur (Un-)Möglichkeit einer Gesellschaftstheorie der Gerechtigkeit*, Stuttgart: Lucius & Lucius 2008, Sonderausgabe von Heft 1/2008 der Zeitschrift für Rechtssoziologie; Rezension: *Dieter Simon*, Das Irrsal hilft nicht, in: *Myops*. Berichte aus der Welt des Rechts, Heft 5 (2009), S. 41–54; Disput: 12. Februar 2009 in Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe-Universität.

³ Sollten sich bei der folgenden Darstellung Ähnlichkeiten des *Einen* oder *Anderen* mit lebenden Personen ergeben, so sind diese nicht zufällig, sondern unver-